



Ausgabe 10
April 2000

NEWS

Das aktuelle Info-
Magazin für alle
Mitarbeiterinnen,
Mitarbeiter und
Freunde der
Naue Fasertechnik
Unternehmensgruppe

Vorwort

Die zehnte Ausgabe der Naue News - ein (klitzte) kleines Jubiläum. Viel positive Resonanz und konstruktive Verbesserungsvorschläge haben uns in den vergangenen zwei Jahren erreicht. Leider konnten wir nicht alles umsetzen, da wir sowohl den Zeit- als

auch den Kostenaufwand in engen Grenzen halten wollen und müssen. Mittlerweile sind die Naue News farbig geworden und hoffentlich nach wie vor interessant. Zum Jubiläum haben wir uns noch etwas Besonderes einfallen lassen - ab dieser Ausgabe sind wir online. Wo? Selbstverständlich unter www.naue.com,

der Geokunststoffadresse im Internet! Dort sind nicht nur die Naue News zu finden, sondern auch zahlreiche Hinweise zu unserer Produktpalette, interessante Anwendungsbeispiele, aktuelle Veröffentlichungen und nicht zuletzt ein Geokunststofflexikon.

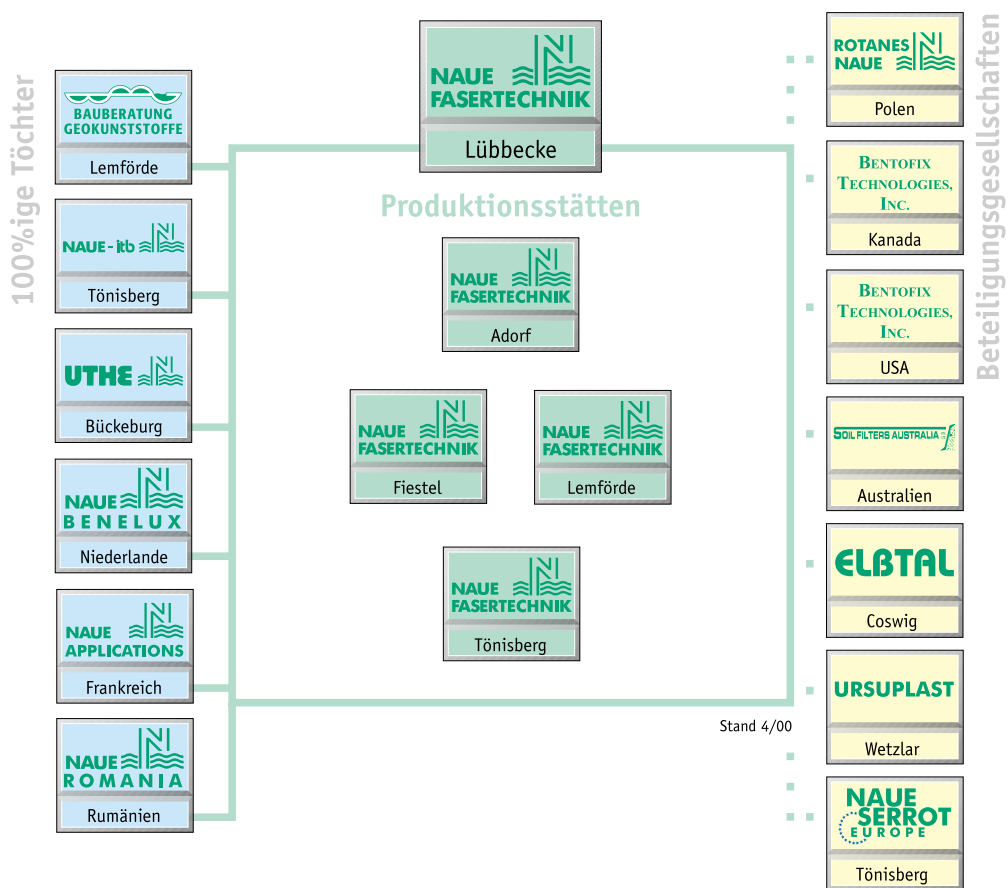
Unternehmensgruppe

In den vergangenen zwei Jahren hat sich das Gesicht unserer Unternehmensgruppe deutlich verändert: ein Vergleich mit dem in der Ausgabe 1

Anfang 1998 gegebenen Überblick zeigt, dass wir wesentlich internationaler geworden sind - ein Spiegelbild unserer stark gestiegenen Exportaktivitäten.

Was hat sich im Einzelnen verändert?

Als weltweit einzige Unternehmensgruppe bieten wir alle Leistungen „rund um Geokunststoffe“ an, und das von der ingenieurtechnischen Fachplanung durch BBG Bauberatung Geokunststoffe (Lemförde) über die



Die Firmenstruktur der Naue Fasertechnik Unternehmensgruppe, April 2000

Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb eigener Produkte auf polyolefiner Basis für alle Anwendungen durch Naue Fasertechnik (Adorf, Fiestel, Lemförde, Lübbecke, Tönisberg) bzw. Elbtal Folien (Coswig/Dresden) und Ursuplast (Wetzlar) auf PVC-Basis. Darüber hinaus stehen unsere Montageunternehmen NAUE-ITB (Tönisberg) für Verlegejobs im Deponie- und Tunnelbau bzw. Uthe Dichtungs- und Beschichtungstechnik (Bückeberg) im Grundwasserschutz zur Verfügung.

International sind wir mit Vertriebs-töchtern in Holland, Frankreich und Rumänien sowie Vertriebsbüros in England und Ungarn vertreten. Weiterhin bestehen Beteiligungen in Polen, Australien, Kanada und den USA.

Unser neuestes Baby haben wir am 22. März 2000 aus der Taufe gehoben: Gemeinsam mit unseren Partnern von Serrot International, Inc. wurden in Fiestel die Gründungsverträge unseres gemeinsamen Produktions-Joint-Ventures Naue Serrot

Europe (NSE), Tönisberg, unterzeichnet. NSE wird ab dem Sommer die beiden Vertriebsarme mit 5,10 m und 9,50 m breiten Kunststoffdichtungsbahnen und Drängitterprodukten beliefern. Zurzeit laufen die baulichen und organisatorischen Vorbereitungen. Wir freuen uns sehr, allen Leserinnen und Lesern in Kürze mehr zu diesem Thema in einer „special edition“ mitteilen zu können. ■



Projekte

Autoport, VW-Werk Emden

(Peter Pfannenschmidt, V1)

Um den ca. 50.000 m² großen Abstellplatz für Neuwagen des VW-Werks Emden herum wurde eine Rinne zur Sammlung des Oberflächenwassers geplant. Zur optimalen Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Fläche sollten die Böschungsneigungen der ca. 1 m tiefen Entwässerungsrinne möglichst steil ausgerichtet werden. Da aber bei Starkregenereignissen die Gefahr der Bildung von Erosionsrinnen bestand, wurde von vornherein der Einbau einer Erosionsschutzmatte vorgesehen. Dabei entschied sich die bauausführende Firma, die ARGE Autoport III Helmus/Müsing, für die Erosionsschutzmatte Secudrän® R201

DS 601. Hierbei handelt es sich um ein dreidimensionales Wirrgelege (Dicke 20 mm) mit einem unterseitigen mechanisch verfestigten Vliesstoff. Während der aufgebrauchte Mutterboden erosionsstabil im Wirrgelege eingebettet ist, verhindert der mechanisch verfestigte Vliesstoff ein unterseitiges Auswaschen bei Starkregenereignissen. Gleichzeitig wird mit dem Vliesstoff ein gutes Reibungsverhalten des gesamten Systems zum Untergrund erzielt, was bei den 1:1,5 steilen Neigungen notwendig ist. Insgesamt kamen ca. 4.500 m² Secudrän® R201 DS 601 Erosionsschutzmatte zum Einsatz.



Befüllung der Secutex® Schläuche mit dem Blähglasgranulat



Solarsiedlung Steinfurt

(Wilfried Bödecker, Uthe)

Eine innovative Einsatzmöglichkeit finden derzeit unsere Geokunststoffe beim Bau der ersten von 50 Solarsiedlungen in Nordrhein-Westfalen. Realisiert wird die solare Nahwärmeversorgung eines Neubaugebietes in Steinfurt-Borghorst mit Solarkollektoren und Kies-/Wasser-Langzeitwärmespeichern. Den Einbau des gesamten Speichersystems übernahm die Firma Uthe Dichtungs- und Beschichtungstechnik aus Bückeberg. Der Aufbau sieht im Einzelnen folgendermaßen aus: Zunächst wurde ein Drängitter zur Ableitung von anfallendem Schichtenwasser verlegt. Auf beiden Seiten des Gitters

schützt ein filterstabiler Secutex® Filtrvliesstoff 151 GRK 3 das Dränsystem vor Verschlämzung. Zur Wärmedämmung kamen auf der Speicherbasis Platten aus Blähglas zum Einsatz. Im Bereich der 1:1 geneigten Speicherwände wurde das Blähglasgranulat in Secutex® Schläuche der Type 151 GRK 3 eingeblasen. Zur Wärmeverlustminderung dient oberhalb der Wärmedämmung eine Dampfsperre aus PE-Alu-Verbundfolie. Um diese Dampfsperre vor mechanischen Beschädigungen zu schützen, wurde ein Secutex® R 404 Schutzvliesstoff mit einem Flächengewicht von 400 g/m² verlegt. Eine zweilagige Polypropylen (PP) Kunststoffdichtungsbahn bildet die Dichtung des Beckens. Dabei wurden einzeln abgeschottete Felder hergestellt, die sich mit einem Leckanzeigergerät auf Dichtheit prüfen lassen. Um einen Überwachungshohlraum zwischen den Kunststoff-

Die Secudrän® Erosionsschutzmatte nach der Verlegung

dichtungsbahnen zu erzeugen, wurde zwischen den beiden Kunststoffdichtungsbahnen ein Drängitter als Abstandhalter eingebaut. Abschließend schützt ein 1.200 g/m² schwerer Secutex® R 1204 Schutzvliesstoff das Kunststoffdichtungssystem sicher vor unzulässigen Beschädigungen. Die Decke des Speicherbeckens wurde zunächst mit einem 300 g/m² schweren Secutex® Vliesstoff abgedeckt. Darauf wurde eine einlagige PP-Folie

verlegt und mit den Kunststoffdichtungsbahnen der Böschungen verschweißt. Die darüber verlegte Dampfsperre dient zur Wärmeverlustminderung. Es folgte die Wärmedämmung, die zum Füllboden hin gegen durchsickerndes Niederschlagswasser geschützt werden musste. Diese Aufgabe übernimmt eine einlagig verlegte Carbo fol® PEHD Kunststoffdichtungsbahn. Den Abschluss des kompletten Dichtungs-

systems bildete ein Drängitter mit beidseitigen Secutex® 151 GRK 3 Vliesstoffen. Der große Vorteil dieses kostengünstigen geosynthetischen Dichtungssystems gegenüber einer Beton- oder Stahlbauweise ist die sehr kurze Bauzeit und der problemlose Einbau der einzelnen Bauelemente. So konnten die Speicherbecken der Steinfurter Solar-siedlung innerhalb von 10 Wochen fertiggestellt werden. ■

Kollegiales

Seit der letzten Ausgabe der „Naue-News“ haben sich folgende Änderungen in der Unternehmensgruppe ergeben:

Name	Firma/Sitz	Fachabteilung	Funktion	Datum
Personalzugänge				
Herr Burkhard Lenze	NFT, Lemförde	V 2/Export	VSB	01.04.2000
Frau Patricia Sucheras	Naue Applications		Sekretariat	15.02.2000
Herr Carsten Döll	NFT, Fiestel	AWL	SB	01.03.2000
Herr Andreas Post	NFT, Tönisberg	V1	VSB	01.06.2000
Frau Elke Klix	Uthe Bückeberg		SB	17.04.2000

Naue unterwegs

Innovative Lösungen in der Ingenieur- und Umwelttechnik

Regen Zuspruch fanden auch in diesem Jahr unsere beiden eintägigen Naue-Seminare. Ägyptisches Flair umgab die Tagungsteilnehmer im Nürnbergischen Hotel Pyramide. Der zweite Tagungsort war das attraktive Hotel Voltaire in Potsdam. Die mehr als 80 Teilnehmer ließen sich über die Einsatzbereiche von Geokunststoffen in den Bereichen Straßen- und Deponiebau informieren. Zu den Referenten zählten Herr Bräu, TU München, Herr Prof. Müller-Rochholz, FH Münster, Herr Dr. Markwardt, Ing. Büro pedo tec, Berlin, Herr Dr. Engelmann, Umweltbundesamt Berlin, Herr Lincke, Landesumweltamt Brandenburg, Herr Haubrich, UW Umweltwirtschaft Stuttgart, sowie



Herr Dr. Heerten. Wir danken allen Referenten für ihre Unterstützung. Der neue Naue-Messestand glänzte erstmals auf der **SKZ-Tagung** in Würzburg. Hier wurde unser neues Produktions-Joint-Venture Naue/Serrot dem Fachpublikum und den Besuchern auf einem Gemeinschaftsstand mit Miniatur-Dichtungsbahnen aus Marzipan „schmackhaft“ gemacht. Zudem berichtete Herr Albers über Oberflächendichtungen von Deponien und Altlasten mit Geokunststoffen.

Auf dem **14. Nationalen Symposium für Felsmechanik und Tunnelbau, Eurock 2000** traf sich überraschend viel internationales Publikum. Wir waren mit einem Tunnel-Messestand vertre-

ten und konnten einige interessante Kontakte knüpfen. Herr Lemke informierte darüber hinaus in einem interessanten Fachvortrag über den aktuellen Stand des Projektes Hallandsås-Tunnel in Schweden.

Wir danken allen Besuchern unseres Messestandes für ihr entgegengebrachtes Interesse.

Unser Stand auf der diesjährigen SKZ-Tagung

Ein Überblick über die Eurock 2000 in Aachen



Seminarteilnehmer beim Naue-Seminar in Potsdam



Die EDV-Abteilung stellt sich vor Unsere Philosophie

Die Verwaltung der betrieblichen Abläufe ist ohne EDV-Unterstützung nicht mehr vorstellbar. EDV-Systeme sind auch bei uns im Hause tief in sehr viele Prozesse eingebunden. Elektronische Datenverarbeitung ist zu einem alltäglichen Werkzeug geworden, nicht zuletzt, weil viele von uns auch privat mit ihrem PC werkeln.

Das Alles hat die EDV-Abteilung zu einem wichtigen Dienstleister im Unternehmen gemacht. Und so verstehen wir uns auch. Aktuelles EDV-Wissen soll mit den betrieblichen Notwendigkeiten in Einklang gebracht werden, um allgemein verwendbare Lösungen zu entwickeln. EDV-Technik hat keinen Selbstzweck. Die Anwendung von sich rasend schnell weiterentwickelnder Technologie macht nur Sinn, wenn das Unternehmen davon profitiert. Genau dieser Punkt muss häufig ausgefochten werden, wenn es darum geht, den Anforderungen und Wünschen der Bereiche und Abteilungen gerecht zu werden.

Unser Alltag

Wir, das sind Christina Eigenbrodt,

Rüdiger Hemann, Ralf Jankowski und Eckhard Brune, kümmern uns um die alltäglichen und nicht alltäglichen EDV-Belange. Viele Dinge sind routinemäßig zu erledigen. Dazu gehören Datensicherungsläufe, Kontrollaufgaben, Pflegeprozeduren, das Erstellen von Auswertungen, Listen drucken und vieles mehr. Unvorhersehbare Zwischenfälle bringen diese Routine manchmal mächtig durcheinander. Weniger routinemäßig verläuft die Projektarbeit. Leider kommt sie mitunter zu kurz. Aber gerade hier kann eine EDV-Abteilung unter Beweis stellen, dass sie dazu beitragen kann, Unternehmensziele umzusetzen. Zur Zeit laufen Projekte zur Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten, zur allgemeinen Bereitstellung von technischen Unternehmensdaten und zur Optimierung von diversen Abläufen.

Unser Ausblick

Allgemeinen Trends der Informationstechnologie werden wir uns nicht verschließen können – und das wollen wir auch nicht. Innerbe-

trieblich können wir die Effizienz neuer Entwicklungen selbst definieren. Aber auch im Marktsegment der Naue Unternehmensgruppe werden mittelfristig allgemeine Standards prägend sein. So wird z. B. die Nutzung des Internet zu neuen Wegen der Kommunikation mit Lieferanten und Kunden führen.

Das EDV-Team
(v. links: Ralf Jankowski, Christina Eigenbrodt, Rüdiger Hemann, Eckhard Brune)



Unsere zukünftigen Projekte werden sich auch vor diesem Hintergrund an betrieblichen Notwendigkeiten orientieren. Daneben freut sich die EDV-Mannschaft darauf, hoffentlich noch häufig die Eingliederung neuer Unternehmen in die Naue Unternehmensgruppe durch die Einführung und Schulung unserer EDV-Systeme unterstützen zu können. ■

Schon gehört...?

Messe- und Tagungstermine, 2. Quartal 2000:

Mai

- 05.-07.05.00 Wasserfest Hannover
- 22.-25.05.00 Civils 2000, Birmingham (U.K.)
- 29.-31.05.00 Geosynthetics Asia 2000 (igs), Kuala Lumpur (Malaysia)

Juni

- 05.-07.06.00 Maff Conference River & Coastal Engineers, Keele (U.K.)
- 05.-07.06.00 Geofilters 2000, Warschau (PL)
- 07.-09.06.00 4th International Conference on Ground Improvement Geosystems, Helsinki (FIN)
- 13.-15.06.00 IWM, Torbay (U.K.)
- 23.-27.06.00 Leitungsbau 2000, Hamburg

Secugrid® jetzt auch mit Zulassung!

Als erstes Unternehmen erhielt die Naue Fasertechnik eine Zulassung für den Einsatz ihrer Geogitter im Eisenbahn-Gleisbau im Bereich der Deutschen Bahn AG. Die Zulassung wurde vom Eisenbahnbundesamt (EBA) erteilt und gilt für eine breite Secugrid® Produktreihe. Der Zulassungstext ist ab sofort im Bereich V1

bei Frau Gehlhaar erhältlich.

Der Wasserfloh legt in Minden an!

Das Schulschiff Wasserfloh ist Ende April in Minden an der Schachtschleuse zu besichtigen. Hier lernen Kinder das Element Wasser und was es für uns bedeutet zu be-„greifen“. Vormittags können Schulklassen das Schiff für den Sachunterricht nutzen. Private Ausflüge auf den Wasserfloh sind montag- und mittwochnachmittags möglich. Der Eintritt ist kostenlos. Nähere Infos im Internet unter www.floh.de oder bei ÖA.

Wasserfest 2000

Da wir schon mal beim Wasser sind: In Hannover findet vom 5. bis zum 7. Mai ein super Wasserfest zur Einweihung der Weststrecke des Mittellandkanals, die vom Dortmund-Ems-Kanal nach Wolfsburg führt, statt. Unser Tipp: Ein Ausflug mit der ganzen Familie lohnt sich. Neben einem Lichterfest mit Feuerwerk für die Großen gibt es Live-Programmbühnen mit Musik, Karaoke, Kinderzirkus, Drachenbootrennen, Modellbootvorführungen und Kanalfahrten für die kleinen Besucher.

Naue Fasertechnik tritt bei diesem Fest als einer der Hauptsponsoren auf und wird mit einem Messestand und weiteren Aktionen vor Ort sein. Lassen Sie sich überraschen...

NSE (Naue/Serrot) Meeting

In Tönisberg findet am 18./19.06.00 ein Meeting der Geschäftsführungen und Vertriebsmannschaften von Naue Fasertechnik und Serrot statt. Die Vertriebsmitarbeiter beider Firmen werden auf diesem Meeting umfassend über Abläufe, Strategien und Erwartungen des Gemeinschaftsunternehmens informiert. Näheres wird in Kürze durch die Vertriebsleiter bekanntgegeben. ■

3. Jahrgang, Ausgabe 10
Herausgeber:
Naue Fasertechnik GmbH & Co. KG
Wartturmstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel. 0 57 41/ 40 08-0, Fax 40 08-40
Redaktion: Geschäftsführung
Umsetzung: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 1.500 Stück
Gestaltung, Produktion: TwoTypes.
Bahnhofstr. 14, 32312 Lübbecke

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers